

Tolle Stimmung und überzeugende Schweizerinnen am ersten Tag

Das Beach Pro Futures Spiez startete am Donnerstag mit der Qualifikation, und das äusserst erfolgreich aus Schweizer Sicht: Gleich zwei Schweizer Teams rücken ins Hauptfeld vor – Elin Kluser/Pauline Haas Sørensen und Anna Lutz/Deborah Lutz gewannen jeweils ihre zwei Qualifikationsspiele. Zusätzlich konnte sich das schwedische Team Sanna Madestam/Emilia Saxne und das tschechische Duo Beata Rockova/Marketa Prihodov durchsetzen. Im Hauptfeld ab Freitag sind noch vier weitere Schweizer Teams, darunter auch Berner Oberländer Spielerinnen. Los geht es um 10:00 Uhr.

Die stimmungsvolle Musik, die Zuschauenden und das gute Wetter, zumindest im Verlauf des Tages, fanden sich am Donnerstag in der Spiezer Bucht ein. Man weiss, was das bedeutet: Das Beach Pro Futures ist zurück. Das viertägige Beachvolleyballturnier startete erfolgreich in den ersten Tag, auch sportlich gesehen für die Schweizerinnen. Gegen die internationale Konkurrenz konnten sich zwei Schweizer Teams durchsetzen und überstanden die beiden Qualifikationsspiele. Beide Schweizer Teams brauchten drei Sätze für den Sieg im entscheidenden zweiten Spiel: Die Schwestern Lutz setzten sich nach einem eindrucksvollen Comeback im zweiten Satz gegen die Kanadierinnen Anna Prokofieva/Jae-Lyn Visscher durch. Kluser/Sørensen entschieden das Spiel gegen die Brasilianerinnen Fabrine/Pity für sich und waren sichtlich erfreut. Kluser fasste nach dem Sieg im Platzinterview zusammen: "Das ist das erste Mal, dass wir zusammen an einem Futures-Turnier starten. Crazy, stehen wir jetzt sogar im Hauptfeld morgen." Ihre Partnerin Sørensen ergänzte: "Ein bisschen feiern werden wir schon, aber nicht zu viel. Wir müssen morgen ja schliesslich fit sein."

Spannung stand also schon am ersten Tag des internationalen Beachvolleyballturniers auf dem Programm. So wird es hoffentlich weitergehen die nächsten Tage – zumindest das Wetter, die Arena und die Fans sind bereit für Beachvolleyball auf Weltklasseniveau mit Schweizer Highlights. Für solche sorgen voraussichtlich auch die Berner Oberländerinnen: Im Spiezer Sand stehen am Freitag die Frutigerin Linda Abbühl und die Thunerin Nadine Demierre. Das erste Spiel beginnt um 10:00 Uhr, die topgesetzte Abbühl startet mit Partnerin Muriel Bossart 10:50 Uhr ins Turnier. Am Freitag, wie an jedem Turniertag, können Zuschauende das Volleyspektakel in der Spiezer Bucht umsonst geniessen, bei vorausgesagtem schönem Wetter und garantiert leckerer Verpflegung mit kühlem Getränk.